

KOMPETENZ



Steuerentlastung

Jetzt liegt es an der Regierung! ab Seite 4



© Christian Swoboda

Schaut gut aus! Das energieoptimierte Wohnhaus für Studierende ist kurz vor Fertigstellung.



Vienna's Urban Lakeside

Anmeldestart für innovatives Studentenwohnhaus

Aspern/Studentenheim GreenHouse: Das ökologisch nachhaltigste Studentenwohnheim Wiens ist kurz vor Fertigstellung.

von Christian Swoboda

Der Rohbau des Studenten-Wohnprojekts „GreenHouse“ im 22. Wiener Gemeindebezirk in der Seestadt Wien Aspern wurde bereits im Mai dieses Jahres fertiggestellt – nun geht der Innenausbau zügig voran. Schon im März 2015 sollen die Appartements bezugsfertig sein.

Studierende, die in einem energieeffizienten Haus auf neuestem technologischen Stand wohnen wollen, haben ab sofort die Möglichkeit, sich bei „WBV-GPA/Studentenwohnen“

(Mail: studentenheim@wbv-gpa.at oder Tel: +43/1/913 69 DW -74 oder DW -75) zu informieren, oder sich bereits vormerken zu lassen.

Rundum-sorglos-Paket für Studierende

Der Geschäftsführer der WBV-GPA, Michael Gehbauer, streicht das überaus attraktive Preis-/Leistungsverhältnis für Studierende hervor: „Wir bieten Studierenden hochwertiges, ökologisch und nachhaltiges Wohnen – und das zu einem

Gesamtpreis von unter 400 Euro im Monat, inklusive aller Nebenkosten und Services, wie zum Beispiel dem Reinigungsservice, einem persönlichen Internet- und Telekommunikationsanschluss oder der Nutzung der vielen Gemeinschaftseinrichtungen (beispielsweise Fitnessräume, Sauna, Musikübungsräume, Studier- und Freizeiträume).

Gemeinschaftliches Wohnen soll in dem Studentenheim forciert werden, das breite Angebot unterstützt die soziale Entwicklung.

Selbstständig in einer Gemeinschaft leben

Das GreenHouse wird ein Ort der Begegnung junger Menschen sein, die aus unterschiedlichen Ländern (AustauschstudientInnen) und Lebenssituationen kommen. Auch junge Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen sind im GreenHouse willkommen, da das gesamte Wohnheim barrierefrei gestaltet wird.

Im GreenHouse soll auf die Gemeinschaft besonderer Wert gelegt werden. Die Heimleitung wird selbst im Haus wohnen, dort ihren Lebensmittelpunkt haben und auch abseits der Bürozeiten für die Studierenden da sein – für Sorgen und Probleme, aber auch für gemeinsame Aktivitäten.

Durch die Vielfalt an Wohnformen im GreenHouse – von Einzelzimmern bis zu stockwerksübergreifenden WGs – werden sehr unterschiedliche Zielgruppen angesprochen. Die Gemeinschaftsräume und der große kommunikative Innenhof zwischen den drei Wohngebäuden soll den jungen Menschen viel Raum für Begegnung bieten.

Ökologisches Wohnerlebnis auf höchstem Niveau

Bei der Planung wurde großer Wert auf die Ökologie des Gebäudes gelegt. Das Studentenwohnheim wird den Passivhausstandard mit einem geplanten Heizwärmebedarf von weniger als 15 kWh/m²/Jahr daher voll erfüllen. Das Wohnheim wird mit einer großzügigen Photovoltaikanlage ausgestattet und verfügt über einen Batteriespeicher, der unabhängig von der Energieproduktion die Versorgung im Haus sicherstellen soll.

Das Energieversorgungskonzept wurde in Zusammenarbeit mit der Aspern Smart City Research GmbH

& Co KG (ASCR) konzipiert und soll Erkenntnisse für die Zukunft gewinnen.

Meilenstein für Stadtentwicklung

Die zentrale Lage, E-Bike-Ladestationen und ein großer kommunikativer Innenhof zwischen den drei Wohngebäuden sind nur einige weitere Mehrwerte des Projekts. Anlässlich der Dachgleiche betonte Bezirksrat Johann Becher, dass das Studentenwohnheim ein wichtiger Mosaikteil in der Entwicklung der Donaustadt, insbesondere des Großbauprojekts „aspern die Seestadt Wiens“, sei.

Kooperation dreier großer Heimträgerorganisationen

Die Wohnbauvereinigung für Privatangestellte gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung (WBV-GPA), die Österreichischer Austauschdienst Wohnraumverwaltungs GmbH Wien (OeAD-WV GmbH), und die Österreichische Jungarbeiterbewegung (ÖJAB) bilden eine Projektgemeinschaft.

Die WBV-GPA ist Errichterin und Bauherrin des von der aap.architekten ZT-gmbh geplanten Studentenheims mit insgesamt 310 Wohneinheiten, die ÖJAB fungiert als Heimleiterin, wobei alle Projektpartner (WBV-GPA, ÖJAB und OeAD-WV) in wirtschaftlicher Eigenverantwortung für die Belegung von jeweils ca. 100 Wohnplätzen verantwortlich sind.

Stadt Wien fördert studentisches Wohnen

Rund 14 Mio. EUR wird die WBV-GPA für die Errichtung des GreenHouse aufwenden, finanziert aus Eigenmitteln, Kapitalmarktdarlehen und Wohnbauförderungsdarlehen der Stadt Wien. „Dem Engagement der Stadt Wien ist es zu verdanken, dass

in „aspern die Seestadt Wiens“ ein Wohnheim für Studierende – das allen Ansprüchen in sozialer wie auch in ökologischer Hinsicht – zu kostengünstigen Konditionen ermöglicht wird“, betonte Ingrid Reischl, Aufsichtsratsvorsitzende der WBV-GPA, anlässlich der Gleichfeier im Mai diesen Jahres. ■

Freie Wohnungen

Bestehende Objekte:

- 8761 Pöls, Andreas-Rein-Gasse 10–18/Burgogasse 12–16, 2–3-Zimmerwohnungen frei, HWB 94 KWh/m²/a
- 2640 Gloggnitz, Stuppacherstr. 6, 3-Zimmerwohnung frei, HBW 60 KWh/m²/a
- 2640 Gloggnitz, Dr.-Martin-Luther-Str. 9, 3-Zimmerwohnung frei, HBW 52,87 KWh/m²/a
- 8605 Kapfenberg, Wienerstr. 58, 1–2-Zimmerwohnung frei, HBW 44 KWh/m²/a

Kontakt

WBV-GPA/
STUDENTENWOHNEN.AT
Guglgasse 8/4/2/2, A-1110 Wien

Mail: info@studentenwohnen.at
Tel: +43/1/913 69 DW 74 oder
DW 75